

Hexenball der Laubenhexen Lahr

## Zünftiges Halligalli in der Sulzberghalle

Der Lahrer Narrenexpress nahm beim Hexenball der Laubenhexen schnell Fahrt auf.



Die Gardemädchen aus Rheinbischofsheim  
Foto: heidi fössel

LAHR (rb). Beim traditionellen Hexenball sind die Laubenhexen am Samstag mit vollem Schwung in die lange Fasentkampagne 2010/2011 gestartet. 20 Fasentzünfte, Narrengruppen und Guggenmusiken haben die Sulzberghalle zeitweise in ein Tollhaus verwandelt.

Bereits beim Sound-Check der Hauskapelle "Caprice" schallten die Schellen an den Narrenkostümen in allen Tonlagen durch den Kultursaal der Sulzberghalle. Wie bei den Lahrer Laubenhexen so Sitte, ließ Oberzunftmeister Franz Leipner zum Auftakt des närrischen Spektakels die Vertreter der Gastzünfte zum Narrhalla-Marsch in die Halle einmarschieren, wo die Hästräger im Saal nach kurzem Zögern auf den Narrenexpress aufsprangen und die Gäste vielstimmig und lautstark mit Narri-Narro und Seira-Seira-Seirasa begrüßten. Als die Laubenhexen selber zum Auftakt des närrischen Programms ihren neuen, mit Francesco Gravisano einstudierten schaurig-schönen Hexentanz zelebrierten, rieselte selbst so manchem eingefleischten Hexenfan eine **kapitale Gänsehaut über den breiten Rücken, der sich dann beim Einzug der "Richebacher Schutterschlurbi" noch immens verstärkte. Kaum hatten die Bläser der Guggemusik die ersten fetzig-schrägen Töne in den Saal geschmettert, stand das Endlos-Stimmungsbarometer auf "Gute Laune", die Saalnarren tanzten und schunkelten zum Stakkato der Schlagwerke auf Tischen und Bänken.**

Etwas gemächlicher ging es dann bei den Auftritten der Altenburghexen aus Sinzheim und den Schwarzwälder Risigwibli aus Lahr zu, die mit ihren Hexen- und Showtänzen eher etwas fürs närrische Auge boten. Zwischen den Auftritten hielt die Hauskapelle Caprice die Saalnarren immer wieder mit Ohrwürmern aus vergangenen Fastnachtskampagnen und Schunkelrunden gehörig auf Trab, das Barometer des Frohsinns schraubte sich in die Höhe.

Getragen von der schier überschäumenden Stimmung im Saal setzten die Rot-Weiß-Gardemädchen des Karnevalsvereins Rheinbischofsheim und die Blau-Weiß-Garde der Lahrer Narrenzunft mit ihren Gardetänzen weitere Höhepunkte ins Programm des Hexenballs, bevor die Guggemusik "Hochburger Ruinenfetzter" zu später Stunde den närrischen Rhythmus vorgab und die Saalnarren auf den "Tanzabend bis zum Umfallen" mit der Band Caprice einstimmten.